

von denen ich die schlimmsten z. T. sinnentstellenden nachstehend verzeichne. An die Leser richte ich die Bitte, sie zu verbessern.

Seite :	Zeile :	anstatt :	ist zu lesen :
4	9 v. u.	RAGY	GRAY
11	16 v. o.	im	am
19	13 v. o.	bestimmten	bestimmtem
20	10 v. u.	lenkoraneus	lenkoranus
26	4 v. o.	Mesomilax	Mesolimax
29	13 v. o.	Praalimax	Paralimax
38	6 v. u.	Proparmarcella	Proparmacella
41	7 v. o.	Chek-List	Check-List
44	6 v. o.	shcheint	scheint
51	3 v. u.	Drüsen	Drusen
65	11 v. o.	Anhaftungsstelle	Anheftungsstelle
68	18 v. o.	ist zu streichen und dafür zu setzen: <i>Arion</i> s. str. und <i>Ariunculus</i> durch den Besitz einer soliden	
96	13 v. o.	lencoranus	lenkoranus
131	6 v. u.	olivacens	olivaceus
135	9 v. o.	Chek-List	Check-List
144	10 v. u.	cinero-niger	cinereo-niger

P. Hesse, Venedig.

N a d r u f e.

Baron **Otto W. von Rosen**, geboren am 21. VII. 1853 a. St. in Wesenberg (Estland), erhielt seine Schulbildung in der Ritter- und Dom-Schule zu Reval und im Gymnasium zu Arensburg, bezog 1872 die Universität Dorpat, deren phys. math. und naturhist. Fakultät er im XII 1875 als Kandidat der Chemie absolvierte; machte 1877—78 den Rußischen Feldzug gegen die Türkei mit, wo er für Tapferkeit Auszeichnungen erhielt. Bis 1880 war er als Lehrer der Ma-

thematik und Chemie an St. Petersburger Gymnasien tätig; im März 1880 trat er in die Akcise-Verwaltung ein, wo er verantwortungsvolle Posten einnehmend bis zur Revolution 1917 verblieb. Seine beruflichen Versetzungen nach Kiew, Transkaukasien, Transkaspien und Csikaufasien gaben ihm Gelegenheit die Molluskenwelt, für die er sich seit etwa 1880 zu interessieren begann, zu erforschen. 1921 mußte er seinen Wohnsitz von Jekaterinodar nach Nowotscherkassk am Don verlegen, wo er anfangs die naturhistorische Abteilung des Don-Museums verwaltete und seit 1923 bis zu seinem am 2. XI. 1925 erfolgten Tode als Kustos des geologischen Kabinetts des Don'schen Polytechnischen Instituts tätig war. Im Sommer 1925 hatte er noch Fußtouren im Kaukasus unternommen und zwei Wochen vor seinem plötzlichen Tode (Herzschlag) wandte er sich an den Unterzeichneten, mit welchem er seit etwa 20 Jahren in regem Verkehr stand, mit einem Briefe voll wissenschaftlicher Fragen. Baron Rosen hat 26 Arbeiten veröffentlicht ausschließlich die Mölluskenfauna verschiedener Teile Rußlands, namentlich des Kaukasus, behandelnd, und hatte durch eigenes Sammeln und ausgedehnten Tauschverkehr eine umfangreiche Conchyliensammlung zusammengebracht. Sechs Landschnecken, ein *Carabus* und eine Subspecies einer Schlange tragen seinen Namen, desgleichen ein Subgenus der *Clausiliidae* (*Rosenia* P. HESSE 1916). Der Deutschen Malakozool. Gesellschaft gehörte er seit 1892 an; außerdem war er Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften.

Unsere Wissenschaft wird den Namen des verdienstvollen Erforschers der Molluskenwelt des Kaukasus nicht vergessen! W. Lindholm.
